

Auf der Burg rührt sich was

Fundstücke werden ab Herbst ausgestellt – Burgspektakel findet auch heuer wieder statt

Rattenberg. (ta) Auf der Burgruine Neurandsberg bei Rattenberg tut sich was. Bereits seit 2019 wird die Burg aus dem 14. Jahrhundert aufwändig saniert, um das Kulturgut zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Mitglieder um Vorstand Thomas Piller treffen sich immer wieder zu umfangreichen Arbeitseinsätzen und um die vor Ort arbeitenden Firmen zu unterstützen.

Der lange gesuchte Zugang zur Kernburg wurde zwischenzeitlich gefunden und weitere interessante Details wie Böden aus gebrannten Tonplatten. Aktuell wurde auf dem Bergfried das Baudach durch ein Walmdach ersetzt. Dieses überspannt eine Aussichtsplattform, von der man einen guten Rundumblick in den Bayerischen Wald bekommt.

In den drei Gewölberäumen im Fuß des Bergfriedes wurden umfangreiche Ausgrabungsarbeiten durchgeführt und der Boden dadurch abgesenkt. Das Gewölbe wurde wieder aufgemauert, aber in einem durchlässigen Zustand erhalten, da in den Räumen Fledermäuse hausen.

Bodenniveau soll noch gesenkt werden

Der Innenhof der Burgruine wird aktuell ausgebaggert und somit das Bodenniveau noch um etwa 80 Zentimeter gesenkt. Der Hof wird eingeebnet, um dort einmal Veranstaltungen durchführen zu können. Im



Bereits seit 2019 wird die Burgruine Neurandsberg saniert. Beim Burgspektakel am 15. August soll wieder Geld in die Kasse des Fördervereins fließen, um den Weiterbau finanzieren zu können.

Foto: Sabine Artmann

Zuge dieser Baggararbeiten wurden zahlreiche Tonscherben gefunden. Außerdem konnte ein Brunnen lokalisiert werden. Der Burgverein zeigt seine gesammelten Fundstücke aus dem Burgareal ab Herbst in einem eigens dafür eingerichteten Burgmuseum im alten Rathaus in Rattenberg. Die Eröffnung wird noch bekanntgegeben.

Jedes Jahr am 15. August, dem Maria-Himmelfahrts-Tag, findet auf dem Gelände rund um die Burg ein großes Burgspektakel statt, dessen Reinerlös in die Sanierung

fließt. Auf dieser Benefiz-Veranstaltung ist für Groß und Klein etwas geboten.

Lagerleben und mittelalterliches Gewand

Auch dieses Jahr findet das Fest wieder statt und der Förderverein freut sich auf viele Gäste. Natürlich darf hier ein Lagerleben, Bogenschützen, mittelalterlich Gewandte und ein großes Kinderprogramm nicht fehlen. Ob Ponyreiten, Hufeisen schmieden oder ein Kinder-Rit-

turnier – für Kinder ist viel geboten, bei freiem Eintritt. Außerdem ist für leibliches Wohl sowie für musikalische Unterhaltung gesorgt.

Lokale Unternehmen unterstützen und sponsern das Burgspektakel und machen es so zu einem Highlight im Landkreis und darüber hinaus.

■ Weitere Informationen

zum Förderverein und der Burgruine sind auf der Homepage des Vereins www.burg-neurandsberg.de zu finden.